

GA101
G3
no 21
cap 2

Wef. No. 20015.

283

Oberkommando des Heeres
GenStdH/ Kr K Verm Chef

Stelln. Gen. Kdo. XVIII. Armeeekorps
(Weichkreishommando XVIII)

empf. 15 MAI 1942

Nr. 8008 geh.

Beil. _____

Referat: _____

Geheim

Germany. Heer. Abteilung für Kriegskarten und Vermessungswesen.

Kartenbrief Nr. 21

abgeschlossen am 1. Mai 1942.

Stob

~~ARMY MAP SERVICE~~
~~MAP LIBRARY~~
~~15 FEB 1947~~

UNRECEIVED

Bezug: Diess. Schreiben Nr. 848/40 g vom 18. III. 1940.

Betr.: Kartenbriefe .

- 1 Anlage -

DIRECTORATE OF MILITARY SURVEY, SURVEYS
= 8 NOV 1956 RECEIVED

MAP LIBRARY
CATALOGUE
REFERENCE

C22/-1830

Teil A. Karten

I. Allgemeines

A. Neugliederung des Kriegskarten- und Vermessungswesens .

Die Ausdehnung der militärischen Aufgaben im europäischen Raum und die hierdurch bedingte Schaffung einer größeren Zahl von Außenstellen des Kriegskarten - und Vermessungswesens erforderten eine Neugliederung, die den neuen Aufgaben gerecht wird . Diese Neugliederung ist eingeleitet, ihr Stand ist folgender :

I. Dem Chef des Kriegskarten - und Vermessungswesens wurden unmittelbar unterstellt :

- 1.) die Heeresplankammer ,
- 2.) die Heeresvermessungsstelle Wien ,
- 3.) der " Höhere Offizier des Kriegskarten - und Vermessungswesens Ost " ,
- 4.) der " Höhere Offizier des Kriegskarten - und Vermessungswesens Südost " .

Die Höheren Offiziere des Kriegskarten - und Vermessungswesens Ost und Südost sind in Personalunion Leiter der Kriegskarten - und Vermessungsämter Warschau bzw. Prag (siehe Abschnitt II.)

II. Die Deutschen Militärkartographischen Institute sind einheitlich in Kriegskarten - und Vermessungsämter umbenannt . Diese Ämter und die Arbeitsstäbe für Karten- und Vermessungswesen in den besetzten Gebieten sind bzw. werden den Höh.Offz. für d.Kr Kart u.Verm Wes. unterstellt und zwar :

1.) dem Höh.Offz.d.Kr.Kart.u.Verm.Wes.Ost

- a) das Kr.Kart.u.Verm.Amt Warschau ,
 - b) das Kr.Kart.u.Verm.Amt Minsk ,
 - c) der Arbeitsstab f.Kr.Kart.u.Verm.Wes. b.Wehrmachtbefehlshaber Ukraine in Rowno ,
 - d) das Kr.Kart.u.Verm.Amt Riga mit Zweigstelle in Reval (derzeitiger Arb.St.f.Kart.u.Verm.Wes.und Mil.Geo-Institut Riga) ,
 - e) das Kr.Kart.u.Verm.Amt Kiew ,
 - f) das Kr.Kart.u.Verm.Amt Charkow .
- } in Aufstellung

2.) Dem Höh.Offz.für das Kr.Kart.u.Verm.Wes.Südost :

- a) das Kr.Kart.u.Verm.Amt Prag ,
- b) der Arbeitsstab f.Kart.u.Verm.Wes. im Mil.Geo.-Institut Athen ,
- c) das Kriegskarten- und Vermessungsamt Belgrad (derzeitiger Arbeitsstab f.Kart.u.Verm.Wes. und Mil.Geo-Institut Belgrad) .

3.) Es bestehen ferner folgende Dienststellen :

- a) Arbeitsstab f.Kart.u.Verm.Wes.beim Wehrmachtbefehlshaber in den Niederlanden in Den Haag (Umwandlung in Kr.Kart.u.Verm.Amt Utrecht ist in Vorbereitung)
- b) Arbeitsstab f.Kart.u.Verm.Wes. beim Militärbefehlshaber in Belgien und Nordfrankreich in Brüssel ,
- c) Arbeitsstab f.Kart.u.Verm.Wes.beim Militärbefehlshaber in Frankreich in Paris .

Die Unterstellung dieser Dienststellen unter die später neu einzurichtende Dienststelle Höh.Offz.d. Kr.Kart.u.Verm.Wes. West ist vorgesehen .

B. Innere Genauigkeit der Karten .

Zu unterscheiden ist zwischen den topographischen und allgemein geographischen Karten einerseits und angewandten Karten andererseits . Für erstere wird die topographisch richtige Ortslage aller Einzelobjekte verlangt soweit es der Maßstab zulässt (Maßstabsverdrängung). Bei den angewandten Karten , z.B. denen der Mil-Geo-Beschreibungen , muß bewusst hiervon abgewichen werden.

Diese Karten haben die Aufgabe, auf wehrwirtschaftliche Anlagen aufmerksam zu machen. Die hierzu verwandten Signaturen müssen weit über das Maßstabsverhältnis vergrößert werden, um aus dem allgemeinen Kartenbild hervorzutreten. Da die Angaben vielfach nur aus Katalogen, Adressbüchern u.a. entnommen sind, ist die örtliche Lage nicht immer im Kartenbild (Ausland) feststellbar, sodaß das betr. Zeichen nur als Anhalt für das Vorhandensein des Betriebes innerhalb der Ortslage dienen kann.

C. Gitternetz Zahlen im Kartenbild.

Die Gitterlinien der rechtwinkeligen Kartennetze wurden bisher nur am Kartenrand mit Zahlen bezeichnet. Zur Erleichterung beim Gebrauch gefalteter Blätter werden diese Zahlen nunmehr im Kartenbild selbst an den Gitterlinien öfter wiederholt. Die Eintragung erfolgt in der Art, daß auf Format DIN A 5 (14,8 x 21 cm) gefaltete Kartenblätter die Bezeichnung der Planquadrante nach Rechts und Hoch ohne Benutzung des Kartenrandes zulassen. Diese zusätzlichen Gitternetz Zahlen erscheinen künftig in Sonderausgaben, die das Deutsche Heeresgitter (DHG) aufweisen.

D. Zusammenstellung.

Die neue "Zusammenstellung aller Karten und Mil-Geo-Arbeiten" Ausgabe "D" mit Stand vom 1.IV.1942 ist ausgeliefert.

II. Westen und Süden

- A. Frankreich
 - B. Belgien
 - C. Niederlande
 - D. Großbritannien und Irland
- } Keine besondere Änderung im Vergleich zum letzten Kartenbrief.

1: 50 000 Auf Grund einer neuen mehrfarbigen Unterlage wird von den Inseln Malta und Gozo (1 Blatt) in Kürze eine Neubearbeitung erscheinen.

1:250 000 Das bisherige Kartenwerk (Einzelblätter u.Zus.Dr.) erfährt eine Verbesserung besonders hinsichtlich der Lesbarkeit. Bei dieser Berichtigung soll zugleich die bisher unvorteilhafte Überlappung der Blätter ausgeschaltet werden. Die Einzelblätter erhalten den Viertelblattschnitt des Millionenblattes.

286

E. Spanien und Portugal

1:25 000 In einem ungefähr 42 Blätter umfassenden Gebiet der Südspitze der Iberischen Halbinsel werden die Blätter auf Grund von Originalen bzw. Vergrößerungen 1:50 000 hergestellt .

Gleichzeitig wird der bisherige Zus.Dr. " Umgebung von Gibraltar " neu bearbeitet .

Für die Halbinsel selbst werden die bereits fertiggestellten Karten 1 : 1 250 bzw. 1 : 5 000 bei der Be- richtigung dem Maßstab entsprechend mit verarbeitet .

F. I t a l i e n) Keine besonderen Änderungen
G. S c h w e i z) im Vergleich zum letzten
Kartenbrief .

III. N o r d e n

1:100 000 } Zu den bisherigen Mitteilungen hinsichtlich der Be-
1:300 000 } arbeitung nördl. des 68. Breitengrades ist nichts
} besonderes hinzuzufügen .

Das nunmehr als behelfsmäßige Ausgabe (End 300) nördl. des 68. Breitengrades erschienene Kartenwerk im Blatt- schnitt der Mitteleuropakarte wird im Laufe der näch- sten Monate einer eingehenden Neubearbeitung unterzo- gen .

IV. O s t e n

Allgemeines :

Mit den folgenden Punkten soll nochmals ein Überblick über die wichtigsten , bei der Winterarbeit 1941/42 gemachten Erfahrungen der Kartenbearbeitung des Ostens gegeben werden . Teils sind diese Erfahrungen in Form einer Verfügung den Ia/Meß der Gruppen zugeleitet worden .

1.) Verschiedentliche Rückfragen machen es erforder- lich, noch einmal auf die bei den russ. Original- karten auftretenden Verschiedenheiten in der Ortschaftbezeichnung und den daraus sich erge- benden Schwierigkeiten bei der Überarbeitung in die deutsche Ausgabe hinzuweisen .

a) Besonders bei der neuen Ausgabe der Osteuro- pakarte 1:300 000 ergab sich bei der

Auswertung der russ. Beutekarte 1:100 000 die Tatsache, daß ein Blatt 1:100 000 in seinen verschiedenen Ausgabejahren immer wieder abweichende Ortsbezeichnungen führte. Aus diesem Grunde müssen trotz größtmöglicher Sorgfalt immer wieder Differenzen auftreten, je nachdem, welche Karte den bearbeitenden Stellen zur Verfügung stand. Zum Vergleich sei hier auf die Schwierigkeiten in unserem eigenen Reich (Ostpreußen und Schlesien) hingewiesen, wo die Fertigstellung laufender Karten größte Schwierigkeiten hervorrief, obgleich es sich hier im Verhältnis zum Ostraum um kleine Gebiete handelte.

b) Die russ. Karten sind neben den bei der Umschriftung entstandenen Fehlern mit einer großen Anzahl von Druckfehlern behaftet, die trotz aller Sorgfalt bei der kurzen zur Verfügung stehenden Zeit nicht zu beseitigen waren.

c) Das Bestreben, immer die Umschriftung der Truppenbearbeitungen beizubehalten, konnte nicht restlos befriedigt werden, weil für viele Blätter mehrere Ausgaben mit verschiedener Umschriftung vorlagen.

Die in der neuen Karte Eo 300 (Neuzeichnungsgebiet nach 1:100 000) entfallenen Ortsnamen sind nach einheitlichen Gesichtspunkten unter möglicher Anpassung an die Namen der Truppenkarten gewählt. Offensichtliche Druck- bzw. Umschriftungsfehler konnten jedoch nicht mit übernommen werden, da dies eine Änderung auch in den Folgemaßstäben insbesondere der Operationskarten bedingt hätte. Da es sich fast ausschließlich nur um falsche Einzelbuchstaben handelt, dürfte der Unterschied zur Schreibweise der Truppenausgabe praktisch belanglos sein.

d) Grundsätzlich müssen Umbenennungen sowjetischer Ortsnamen mit Rücksicht auf die Eintragungen in den militärischen Karten unterbleiben. Das Auswärtige Amt und der Reichsminister für die besetzten Ostgebiete haben sich auf diess. Antrag dieser Regelung angeschlossen. Eine Ausnahme wurde lediglich für die baltischen Länder zugelassen, da hier nach der Besetzung durch deutsche Truppen verschiedentlich

Umbenennungen , wie z.B. Kauen , Schaulen u.a.m. vorgenommen wurden , die damals aus allgemein politischen Gründen notwendig waren und daher heute nicht mehr rückgängig gemacht werden können . Jedenfalls ist stets der neueste sowjetische Name anhand des neuesten Blattes zu wählen und die alten Namen , wenn nötig in Klammern zu setzen .

2. Für die künftige Arbeitsteilung zwischen OKH und Kartentruppen sowie für eine feldmäßig einheitliche Bearbeitung sind Richtlinien für die Kartenbearbeitung (Ausgabe April 1942) herausgegeben worden , die a.d.D. bei den Heeresgruppen anzufordern sind .

3. Die Erfahrungen und Truppenberichte der vergangenen Operationen haben gezeigt , daß bei der großen Zahl der zur Verfügung stehenden topographischen und Mil-Geo-Karten in der Truppe Unklarheiten bestehen bezüglich des Verwendungszweckes und der Wertigkeit der einzelnen Kartenwerke . Dies führt stellenweise zu uneinheitlicher und unsachgemäßer Verwendung derselben und gibt Anlaß zu Beanstandungen , vor allem bei den angewandten Karten , die deren Sonderzweck meist nicht berücksichtigen .

Um diesem vorzubeugen wurde seitens der Abteilung für KrKartVermWes ein kurzes Merkblatt über alle zur Ausgabe gelangenden Karten aufgestellt und den Heeresgruppen übergeben . Dort soll dieses Merkblatt durch die vom Feld her bearbeiteten Kartenwerke vervollständigt werden und zur Ausgabe gelangen .

1: 25 000 Umgebungskarte von Tiflis in einem Blatt wird noch mit Luftbildberichtigung versehen . Auslieferung spätestens Mitte Mai .

1: 50 000 Umgebungskarte von Baku in 10 Blättern ausgeliefert.

1:100 000 Außer den nördl. des 68. Breitengrades liegenden Blättern (Nordkarelien) befinden sich 12 Blätter des südlicheren Gebietes in ihrer Abschlußarbeit .

1:200 000 (Kaukasusgebiet)
Die Arbeiten zur Schaffung einer Übereinstimmung dieser Karte mit 1:500 000 besonders hinsichtlich der Transkription befinden sich im vollen Gange

Auslieferung der Farbfolien für die Truppe etwa zum 1.6.42 vorgesehen .

1:300 000

Die Verbesserung der jetzt ausgelieferten Ausgabe Nr.1 durch neu anfallendes Beutematerial , besonders in den bisher noch nicht besetzten Gebieten und eine bestmögliche Abstimmung der Blätter untereinander zu einem einheitlicheren Kartenbild wird laufend durchgeführt .

1:1 Mill.

- 1.) Das Kartenwerk 1 : 1 Mill. (Weltkarte) befindet sich mit seinen Einzelblättern in lfd. Auslieferung .
- 2.) Die Einzelblätter werden in Zus.Dr. als Operationskarte Rußland (Blatt Nr.1-6) herausgegeben .

Die in Anlage 5 des Kartenbriefes Nr.20 angegebene Operationskarte Rußland findet dadurch ihre Erweiterung . Das bisherige Nordblatt wird Blatt Nr.1, das Südblatt Nr.2 . Nr. 3 schließt sich mit denselben Maßen südl. Nr.2 an , während die Blätter 4-6 ostwärts von 1-3 ihren Anschluß haben .

- 3.) Die bisher mit 10 Blättern erschienene Verkehrskarte wird um die Blätter Sinop , Batum , Tiflis, Täbris , Baku , Resht , Astrachan , Uralsk bis etwa Mitte Mai erweitert .

Die ersten 10 Blätter (s.Anl.5 Kartenbrief Nr.20) erscheinen als Nachdruckauflage mit Berichtigung in einheitlicher Ausführung bis etwa Anfang Juni .

- 4.) Die 4 Blätter der geol. Karte vom Kaukasus sind fertiggestellt .

1:2,5 Mill.

- 1.) Die Straßenkarte vom Europ.Rußland befindet sich auf Grund der neubearbeiteten Weltkarte 1:1 Mill. in Berichtigung und beiderseitiger Abstimmung . Fertigstellung etwa Ende Mai .

- 2.) In diese Neubearbeitung erfolgt Eindruck der neuen Nadelabweichung 1942 , 5 .

3.) Die Fertigstellung der Straßenkarte von Mittel-sibirien erfolgt Mitte Mai , von Ostsibirien Mitte Juni .

4.) Die Geol.Karte von Rußland (Bisher vorhanden mit 6 Bl.) ist mit weiteren 6 Blättern in Arbeit . Fertigstellung erfolgt bis etwa Mitte Mai .

1:2 520 000 Die Bodenkarte vom Europ. Rußland (5 Blatt) wird bis Mitte Mai fertiggestellt .

1: 5 Mill. Die physikalische Karte der UDSSR ist fertiggestellt .

V. S ü d o s t e n

A. E h e m . J u g o s l a w i e n

1:750 000 Maßgebend für die (teils nur vorläufigen) Grenzen des ehemaligen Jugoslawien ist die Karte " Nordwest-Balkan 1:750 000 " mit Stand der Grenzen vom 1.Febr. 1942 . Bei Benutzung der Zusammendrucke 1:1 Mill. des Balkans muß daher die Randerläuterung bezüglich Grenzen genauestens beachtet werden .

B. K r e t a

1: 50 000 Sonderausgabe ist in Auslieferung .

1:100 000 Sonderausgabe wird durch 1:50 000 ersetzt . Laufendhaltung und Neudruck 1:100 000 erfolgt nicht mehr .

1:200 000) Es ist vorgesehen , den Karteninhalt für

1:500 000) einen Neudruck nach der Sonderausgabe

1: 1 Mill.) 1:50 000 zu verbessern .

VI. A s i e n

Allgemeines : a) Die Auslieferung der neuen Ausstattung Vorderasien hat begonnen .

b) Die Kennzeichen der Ausstattung 1942 sind :

Berichtigungsstand oder Nachträge 1942

(Vermerk am rechten oberen Kartenrand)

Deutsches Heeresgitter (DHG) (schwarz oder rot)

in den Maßstäben 1:25 000 bis einschl.1:500 000.

- c) Eine kleine Auflage der Einzelblätter 1:500 000 und 1 Mill. wird für Höhere Stäbe mit Luftwaffenmeldenetz (LWN) zur Verfügung gestellt .
- d) Die Reihenfolge der Auslieferung (ohne Termin) ist:
 Zone I = Türkei , Irak, West-Iran , Syrien , Palästina und Transjordanien .
 " II = Ost-Iran, Afghanistan und Vorderindien.
 " III = Arabien .
- e) Die Anlage " Blatteinteilung der Sonderausgaben von Vorderasien " ist für die neue Ausstattung maßgebend . Von dieser Übersicht erhalten die zuständigen OKH-Kartenlager in nächster Zeit eine kleine Auflage .
- f) Die neuen Auflagen werden bereits Gitterzahlen im Kartenbild aufweisen (s.I.C) .

A. T ü r k e i

Die Eintragung eines zuverlässigen Deutschen Heeresgitters in Karten der Türkei ist z.Zt. nicht möglich, da der Nullmeridian der Türkei (Istanbul/Hagia Sophia) sowie die Beziehung zum türkischen Bonne-Gitternetz noch unbekannt ist . Diesbezügliche Erkundungen sind der Abteilung unverzüglich mitzuteilen.

- 1: 25 000) Sonderausgaben noch in Berichtigung .
- 1:100 000)
- 1:200 000) Mittel - und Ostteil ist ausgeliefert . Sonderausgabe wird weiter verbessert .
- 1:500 000) Blätter der Deutschen Weltkarte im Druck .
- 1:1 Mill.) Einzelblätter der Weltkarte im Druck ; Blatt J 38 Täbris ausgeliefert (10 000 Stück ohne und 1 000 Stück mit LWN an OKH-KL Wien; 10 000 Stück ohne und 1 000 Stück mit LWN an OKH-KL Reichshof für OKH-KL 587 / Dnjepropetrowsk) .

B. S y r i e n

- 1: 50 000) Alle Blätter der
- 1:200 000) Sonderausgabe im Druck .

C. Palästina-Transjordanien

1:200 000

Alle Blätter der Sonderausgabe im Druck .

D. I r a k

1:500 000

Erweiterung der Deutschen Weltkarte in Richtung Persischer Golf in Arbeit .

1:1 Mill.

E. I r a n

Blatt J 39 Resht ausgeliefert (Verteiler s. Türkei , Blatt Täbris) .

F. Vorderindien .

1:1 Mill.

Blätter der Weltkarte mit neuestem Berichtigungsstand in Auslieferung .

G. Übersichtskarten Vorderasiens

1:1 Mill.

Die Zusammendrucke Batum-Bagdad, Teheran-Basra, Istanbul-Damaskus , Konya-Kairo und Athen-Alexandrien werden neu hergestellt .

1:2,5 Mill.

Südeuropa/Ostblatt) Auflagen werden endgültig be-

1:4 Mill.

Vorderer Orient) richtig im Juni 1942 vorliegen .

VII. A f r i k a

Allgemeines: a) Infolge der Dringlichkeit der Ostaufträge war eine gewisse Einschränkung an Kartenarbeiten Afrikas notwendig .

b) Die Nadelabweichungskarten " Franz. Nordafrika" und "Ägypten " wurden ausgeliefert . Blatt " Libyen " ist fast fertiggestellt .

A. L i b y e n

1: 25 000

Neue Befestigungskarte Tobruk , Ausgabe April 1942 wurde (einschl. Einzelblätter ohne B) ausgeliefert .

1:100 000

8 neue Blätter wurden ausgeliefert . Blattnamen siehe weiter unten .

1:500 000

Auslieferung von Blättern der Deutschen Weltkarte hat begonnen . Blattnamen siehe weiter unten .

1:1 Mill. Einzelblätter der Weltkarte befinden sich in weiterer Berichtigung .

B. Ägypten

1:25 000 Befestigungskarte " Umgebung Matruh " , Befestigungsskizze " Sidi Haneish " und Befestigungsskizze " Garawla " wurden als Neudruck/Ausgabe April 1942 ausgeliefert .

1:200 000 Neuer Zusammendruck " Sueskanal " ist ausgeliefert .

1:500 000 Druck von neuen Blättern der Deutschen Weltkarte beginnt in Kürze .

2. Mitteilung

zur Laufendhaltung des Planheftes Afrika

Folgende neue Kartenblätter wurden fertiggestellt und sind ausgeliefert :

Deutsche Weltkarte 1:500 000/Planheft-Anlage 9 u.10

- Blatt NF - 34 NO Bischara
- NC - 30 NW Bobo Diulasso
- ND - 30 NO Hombori
- NB - 31 NO Lagos
- NG - 34 NO Libysche Wüste
- NG - 33 NW Sebha
- ND - 31 NW Tahua
- NG - 34 NW Tmed Bu-Hashischa
- NF - 34 NW Tuzugu
- NG - 33 NO Zuila

Libyen 1:100 000 Planheft-Anlage A 19

- Blatt 1984 Marsa el-Ihudia
- 2084 Bir el-Merduna
- 2085 Arco de Fileni
- 2184 Tmed el Fataim
- 2185 Arae Philaenorum
- 2186 Agheila
- 3590 Tazerbo
- 4597 Archenu

Spanisch Marokko 1:50 000 Planheft-Anlage A 22

Mit dem Blatt 1 Tanger ist das Kartenwerk restlos ausgeliefert

Handwritten mark

T e i l B M I L G E O

Zur Beachtung ! Aus verschiedenen Besprechungen mit Kommandeuren bzw. Adjutanten der an der Ostfront eingesetzten Truppenteile geht hervor, daß die MilGeo-Arbeiten nicht einmal bis zu den Regimentsstäben gelangen, während ein großes Interesse und Bedürfnis gerade bei diesen Stäben vorhanden ist.

In einem Falle mußte festgestellt werden, daß ein Beamter eines A Pi Fü nach Berlin geschickt wurde, um Material für eine Spezialkarte zu sammeln, die seit Monaten schon ausgedruckt im zuständigen OKH-Kartenlager lag und im Kartenbrief angezeigt war. Ihr Vorhandensein war ihm nicht bekannt.

A. Osten

Rußland: Für den Bereich der Ostfront ist eine MilGeo-Karte in Angriff genommen, die in Ergänzung der topogr. Karte in der Karte selbst und auf dem Kartenrand durch Überdruck militärisch wichtige Angaben über Landesnatur, über Straßen und Wege, Bevölkerung und Wirtschaft, außerdem sämtliche hier bekannten Objekte mit Erläuterungen enthält. Darstellung erfolgt nördl. des 44. Breitengrades auf EO 300, südlich davon auf DWK 500.

Erschienen sind bis jetzt die Blätter

- a) DWK 500 K 37 NO Batum
- K 38 NW Ordshonikidse
- K 38 NO Grossny
- K 38 SW Tiflis
- K 38 SO Kirowobad
- K 39 SW Baku
- J 38 NO Täbris
- J 39 NW Lenkoran
- b) EO 300 Z 45 Kertsch
- Z 46 Noworossijsk
- A 45 Maikop
- A 46 Krassnodar
- A 47 Pawloskaja
- A 50 Starobelsk
- B 47 Ssalsk
- B 49 Millerowo

Weitere Blätter folgen.

Der Hauptteil der Auflage gelangt jeweils an OKH-Kartenlager 587 zum Versand und ein kleiner Teil an OKH-Kartenlager 577.

B. Afrika

Von der MilGeo-Karte von Ägypten 1:200 000 ist das Blatt Jsmailija als Musterblatt in geringer Auflage erschienen und an die OKH-Kartenlager 567 und 577 versandt. Th

Gummisiegel



